✓ Durchführung gesichert!

DIN 4095-1: Wassereinwirkungen fundiert bestimmen

Einwirkungen aus Grundwasser, Sickerwasser und Stauwasser auf erdberührte Bauteile richtig bewerten

Beginn:
26.02.2027 - 09:00 Uhr

Ende:
26.02.2027 - 16:30 Uhr

Dauer:
1,0 Tag

Flex: Ostfildern oder Online

Veranstaltungsnr.: **36501.00.001**

Leitung

Dr.-Ing. Bernhard Odenwald

Präsenz oder Online
EUR 590,00
(MwSt.-frei)
Mitgliederpreis
EUR 531,00
(MwSt.-frei)

BESCHREIBUNG





Mit der im Juni 2026 erschienenen, neuen DIN 4095-1 wurden die Regelungen zur Bestimmung von Wassereinwirkungen auf erdberührte Bauteile grundlegend neu geordnet. Für Baugrundgutachter und Planer stellt sich damit die Frage, wie die Einwirkungen aus Grundwasser, Sickerwasser und Stauwasser künftig fachlich richtig bewertet und im geotechnischen Bericht dargestellt werden.

Die neue Norm berücksichtigt geohydraulische Randbedingungen deutlich differenzierter als bisher.

Eine fachlich fundierte Bestimmung der Einwirkungen aus Wasser im Baugrund auf erdberührte Bauteile schafft belastbare Grundlagen für die Tragwerksplanung sowie für die Planung von wasserundurchlässigen Bauteilen aus Beton und von Bauwerksabdichtungen. Sie kann dazu beitragen, unnötig konservative Annahmen zu vermeiden und technische sowie wirtschaftliche Entscheidungen besser abzusichern.

Ziel der Weiterbildung
Das Seminar vermittelt die Systematik der neuen DIN 4095-1 und zeigt, wie Wassereinwirkungen auf erdberührte Bauteile unter Berücksichtigung der geohydraulischen Randbedingungen nachvollziehbar bestimmt werden.

Sie gewinnen Sicherheit bei der Bewertung von Grundwasser, Sickerwasser und Stauwasser, bei der Anwendung der neuen Fallunterscheidungen sowie an der Schnittstelle zwischen geotechnischem Bericht, Planung und Bauwerksabdichtung.

Nach dem Seminar können Sie:

- die Einwirkungen Grundwasser-, Sickerwasser- und Stauwasser fachlich einordnen,
- maßgebende Randbedingungen wie Durchlässigkeit, Baugrundschichtung und Bemessungsgrundwasserstand bewerten,
- die Fallunterscheidungen der DIN 4095-1 auf typische Baugrund- und Bauwerkssituationen übertragen,
- Angaben zu Wassereinwirkungen in geotechnischen Berichten nachvollziehen und fachlich einordnen,
- die Schnittstelle zwischen DIN 4095-1 und DIN 18533 sicherer beurteilen.

Hinweis
Das Seminar ist gemäß der Weiterbildungsordnung der Ingenieurkammer Baden-Württemberg und der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau anerkannt.
Das Seminar ist gemäß der Weiterbildungsordnung der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen anerkannt.

PROGRAMM

Freitag, 26. Februar 2027
09:00–16:30 Uhr, inkl. 90 Minuten Kaffee-/Mittagspause

Inhalte
Grundlagen der Wassereinwirkungen

- Durchlässigkeit, Porosität und Wassersättigung von Böden
- Grundwasser- und Sickerwasserströmung
- Entstehung von Stauwasser
- Wasserdruck auf erdberührte Bauteile
- Einfluss von Starkniederschlag und Hochwasser
- Erkenntnisse aus numerischen geohydraulischen Strömungsberechnungen

Von den bisherigen Regelungen zur DIN 4095-1

- bisherige Regelungen in DIN 4095 und DIN 18533-1
- Gründe für die Neuregelung
- Aufgaben der neuen DIN 4095-1

Systematik der neuen DIN 4095-1

- Aufbau und Anwendungsbereich
- Bemessungsgrundwasserstand
- Einfluss von Baugrundschichtung und Durchlässigkeit
- Bedeutung der Arbeitsraumverfüllung
- Einfluss der Einbindetiefe des Bauwerks
- Planungs- und Ausführungsgrundsätze zur Begrenzung von Wassereinwirkungen

Fallunterscheidungen und Anwendung

- Bauwerke oberhalb des Bemessungsgrundwasserstands
- Bauwerke teilweise unterhalb des Bemessungsgrundwasserstands
- typische Kombinationen von Baugrund und hydraulischen Randbedingungen
- Ableitung der maßgebenden Wassereinwirkungen

Schnittstelle zur Bauwerksplanung

- Angaben im geotechnischen Bericht
- Weiterverwendung in Planung und Bemessung
- Abgrenzung zur DIN 18533
- typische Schnittstellen und Fehlinterpretationen

Ablauf
09:00–10:30 Uhr
Unterirdisches Wasser – geohydraulische Grundlagen
Regelungen der DIN 4095:1990-06

10:30–10:45 Uhr
Kaffeepause

10:45–12:15 Uhr
Wassereinwirkungen nach DIN 18533-1:2017-07
Ergebnisse numerischer Berechnungen von Sickerwasserströmungen

12:15–13:15 Uhr
Mittagspause

13:15–14:45 Uhr
Schussfolgerungen für Wassereinwirkungen auf erdberührte Bauteile
DIN 4095-1:2026-06: Anwendungsbereich – Bemessungsgrundwasserstand – Planungs- und Ausführungsgrundsätze

14:45–15:00 Uhr
Kaffeepause

15:00–16:30 Uhr
DIN 4095-1:2026-06: Wassereinwirkungen – Fallunterscheidung – Voraussetzungen für Dränung – Schnittstellen zu Tragwerkplanung, WU-Richtlinie und DIN 18533-1:2026-06
Praxisfragen und Diskussion

TEILNEHMER:INNENKREIS

Das Seminar richtet sich an Bauingenieure, Geotechniker, Baugrundgutachter, Sachverständige und Tragwerksplaner sowie an Fachplaner für wasserundurchlässige Bauwerke und Bauwerksabdichtungen.
Angesprochen sind außerdem Fachkräfte aus Planungsbüros, Bauunternehmen, Projektentwicklung und öffentlicher Bauverwaltung, die Wassereinwirkungen auf erdberührte Bauteile bestimmen, entsprechende Angaben in geotechnischen Berichten verwenden oder diese für Tragwerksplanung, WU-Bauweise und Bauwerksabdichtung weiterverarbeiten.

REFERENT:INNEN

Dr.-Ing. Bernhard Odenwald

Obmann des DIN-Normenausschusses „Baugrund; Gebäudedränung“ zur DIN 4095 und langjähriger Leiter des Referats Grundwasser der Bundesanstalt für Wasserbau.
Dr. Odenwald verfügt über langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Grundwasserströmung und ihrer Auswirkungen auf Bauwerke und Baumaßnahmen sowie als Referent und Mitglied des Programmausschusses des TAE-Kolloquiums „Bauen in Boden und Fels“.

Weitere Veranstaltungen

Geotechnische Aspekte des technischen Hochwasserschutzes

VERANSTALTUNGSORT UND HOTEL

Technische Akademie Esslingen
An der Akademie 5
73760 Ostfildern



Anfahrt
Die TAE befindet sich im Südwesten Deutschlands im Bundesland Baden-

Württemberg – in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt Stuttgart. Unser Schulungszentrum verfügt über eine hervorragende Anbindung und ist mit allen Verkehrsmitteln gut und schnell zu erreichen.

Hotelübernachtung benötigt?

Über den nachfolgenden Link finden Sie nahegelegene Hotels in direkter Umgebung zu TAE-Konditionen:

Hotelbuchung

GEBÜHREN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die Teilnahme beinhaltet Verpflegung (vor Ort) sowie ausführliche Unterlagen.

Preis:
Die Teilnahmegebühr beträgt:
590,00 € (MwSt.-frei) vor Ort
590,00 € (MwSt.-frei) pro Teilnehmer live online

Fördermöglichkeiten:
Für den aktuellen Veranstaltungstermin steht Ihnen die ESF-Fachkursförderung leider nicht zur Verfügung.

Für alle weiteren Termine erkundigen Sie sich bitte vorab bei unserer Anmeldung.

Andere Bundesland-spezifische Fördermöglichkeiten finden Sie hier.

Inhouse Durchführung:
Sie möchten diese Veranstaltung firmenintern bei Ihnen vor Ort durchführen? Dann fragen Sie jetzt ein individuelles Inhouse-Training an.

IMMER TOP!

Unser Qualitätsversprechen



Seit über 65 Jahren gehört die Technische Akademie Esslingen (TAE) mit Sitz in Ostfildern – nahe der Landeshauptstadt Stuttgart – zu Deutschlands größten Weiterbildungs-Anbietern für berufliche und berufsvorbereitende Qualifizierung im technischen Umfeld. Unser Ziel ist Ihr Erfolg. Egal ob Seminar, Zertifikatslehrgang oder Fachtagung, unsere Veranstaltungen sind stets abgestimmt auf die Bedürfnisse von Ingenieuren sowie Fach- und Führungskräften aus technisch geprägten Unternehmen. Dabei können Sie sich stets zu 100 Prozent auf die Qualität unserer Angebote verlassen. Warum das so ist?